

Protokoll der Fachschaftsratsitzung Informatik Nr. 234

18. Dezember 2012

- Anwesende: Gerrit Buse, Christine Dahn, Sabrina Friesenborg, Sebastian Hauer, René Hopf, Raphael Krusenbaum, Dino Kussy, Markus Künne, Martin Matzat, Alexander Müller
- Verspätet: Jessica Bühler (e), Robert Niehage (e)
- Für diese Vorlesungszeit entschuldigt: Mark Brockmann
- Für diese Sitzung entschuldigt: Marie Reitz, Fabian Schlenz, Manuel Sträßer
- Gäste: Andrej Gelenberg, Julian Hankel, Niala Matzat
- Sitzungsleitung: Gerrit Buse
- Protokoll: Markus Künne

Inhaltsverzeichnis

1	Protokoll	2
2	Post	2
3	Schlüssel fürs Büro Nicole	2
4	Mails	3
5	Berichte	3
6	Schülertag WiSe 2012/2013	4
7	Beschwerden über Frau Kern-Isberner	4
8	Umfang, Seitenzahl einer Bachelorarbeit	5
9	Jan Erik Fritz auf Mailingliste (fsinfo)	5
10	Grillausleihformalia	6
11	Newsletter	6
12	Sonstiges	6

1 Protokoll

- FSR-Sitzung 232: ist veröffentlicht
- FSR-Sitzung 233: PDF mit eingearbeiteten Änderungen ging rum; soll Freitag veröffentlicht werden.
- FVV-Protokoll WiSe2012/2013: Kleinigkeiten müssen noch geklärt werden:
 - Bei der Vorstellung der Personen für die Nachwahl wurde überlegt, ob die Formulierung okay ist. Jessica, Christine und Alexander werden gebeten, sich die Formulierung anzusehen und eventuelle Änderungswünsche bis Freitag zu melden.
 - Die Formulierung “Webseite” wird als “denglisch” bemängelt. Stattdessen soll “Website” verwendet werden.
 - Dino gibt zu Protokoll, dass ihm das (Website/Webseite) »scheißegal« ist und er die Diskussion für übertrieben hält.

Ankunft (14:22): Jessica Bühler

Ankunft (14:24): Robert Niehage, Nicole Kirchheim (Gast)

2 Post

- Benachrichtigung: “CapGemini sd&m” verschmilzt mit “CapGemini Deutschland” und ist in Zukunft buchhaltungstechnisch identisch dazu.
- Post für Emine
- Stapel von Einladungen zu 40-Jahr-Feier (z.B. an ehemalige FSRler schicken)
- AStA¹: Newsletter und Flyer zu Spieleabenden
- Stellenausschreibung: Webadmin für AStA
- Metro-Katalog → Kiosk-AG
- e-world (energy and water): Einladung zum Karriereforum. Flyer, Poster

3 Schlüssel fürs Büro Nicole

- Nicole möchte als studentisches Mitglied der QUEST² einen Schlüssel für das Büro. Dort ließe sich besser arbeiten als in Alternativräumen. Robert bestätigt, dass das Büro für QUEST-Arbeit sehr gut geeignet ist.
- Beschluss:

Nicole Kirchheim erhält für ihre Tätigkeit in der QUEST einen Schlüssel zum FSR-Büro

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	0

Somit erhält sie einen Schlüssel.

¹Allgemeiner Studierendenausschuss

²Qualitätsverbesserungskommission

4 Mails

- Notizen aus der FsRK³
- Career Venture Recruiting Events
- Bitte um Weiterleitung einer Umfrage von einem Wissenschaftsverlag
- Einladung zur Veranstaltung: “Wie wichtig ist IT für Unternehmen?”
- AStA: Newsletter in PDF-Form
- Programmanfrage zum Schülertag
- Anfrage zum Glühweinkocher
- Hinweis, dass “Anwesenheitspflicht” im Modulhandbuch zu finden ist.

Abgang (14:35): Nicole Kirchheim (Gast)

5 Berichte

- Dino hat weiter probiert, die Druckerprobleme zu lösen, war dabei aber nicht erfolgreich.
- Im Anschluss an die Sitzung findet ein Treffen der Film-AG statt.
- Es gab eine Beschwerde: studentische Mitglieder der Gremien informieren die Studierenden zu wenig. Dies bezog sich insbesondere auf das Mentoring-Konzept.
Im Nachhinein: Wir hätten Mentoring auf der FVV ansprechen können und sollen. Wenn derartige Anfragen in Zukunft kommen: Man könnte Studierende auch auf die Infos im Protokoll der Sitzung 196 hinweisen; diese sind zum größten Teil noch korrekt/aktuell.
- Weitere Beschwerde: LuSt⁴-Protokolle sind nicht auffindbar. Diese waren früher per Netz einsehbar, wurden aber in der Zwischenzeit entfernt. Hier gibt es Diskussion, ob diese Protokolle öffentlich sein sollten. Die Sitzungen selbst sind öffentlich.
- Bei der Gelegenheit: QUEST-Sitzungen sind wie VeSt-Sitzungen nicht öffentlich; auch die Protokolle sind nicht öffentlich.
- Mentoring im Fakultätsrat: Es ist “ziemlich viel schiefgelaufen” mit dem Antrag:

- Die Mail mit dem Antrag kam nicht an (»nicht die erste eMail, die nicht zugestellt wurde« — ITMC-Rant).
- Es wurde eine ausgedruckte Fassung vorgelegt, allerdings zu kurzfristig, um auf der letzten Fakultätsratssitzung noch zu entscheiden.
- Fakultätsratsmitglieder waren nicht komplett anwesend.
- Die Studierenden, die am Konzept mitgearbeitet haben, sollten eigentlich zur Sitzung anwesend sein — wurden aber dazu nicht eingeladen.
- Angeblich haben wissenschaftliche Mitarbeiter Bedenken in Bezug auf die Verpflichtung der Studierenden zur Teilnahme. Im Fakultätsrat wurden diese aber nicht aufgeführt.

Grundsätzlich gibt es aber eine positive Stimmung gegenüber dem Konzept. Auf der nächsten FakRat-Sitzung (Januar) soll der Antrag besprochen werden.

Hierzu wird eine offizielle Einladung gewünscht, damit die Leute, die am Konzept mitgearbeitet haben, auch erscheinen können.

³Fachschaftsrätekonferenz

⁴Kommission für Lehre und Studium

- Jessica hat zwei Karten für die Präsentkörbe, bastelt aber noch an der Formulierung des Innentextes → Wird auf der Sitzung noch formuliert.
- Anscheinend ist noch eine Einschreibung mitten im Semester möglich — Ersti tauchte vor kurzem auf.
Das späte Eintreffen liegt daran, dass zwischen der Deadline für die reguläre Einschreibung und der Beginn der “Nacheinschreibung” etwa acht Wochen liegen. An anderen Fakultäten hat das mit Zulassungsbeschränkungen zu tun; für uns wären diese aber weniger relevant.
Wir sehen das in Bezug auf Studienleistungen problematisch. Diese werden dann abgestuft. Erstis müssen sich deswegen selbst mit den Professoren einigen und einiges nacharbeiten.
»aber wenn die Leute sich das zutrauen, ist das okay.«
- Markus hat den Finanzreferenten des AStA wegen der Übernahme von Geld aufgelöster AGs angeschrieben. Bislang gibt es hier keine neue Informationen.

6 Schülertag WiSe 2012/2013

- Der letzte Schülertag fand im Herbst 2011 statt. Der für November 2012 musste leider abgesagt werden.
- Momentan ist nun ein Schülertag für Ende Januar 2013 geplant.
- Hierzu sind Programmpunkte gesucht.
- Wir sind sehr skeptisch: Schülertag braucht Studierende zur Betreuung. Da der Termin in der Prüfungsphase / Prüfungsvorbereitungsphase liegt, halten wir es für ziemlich unmöglich, studentische Helfer zu finden.
- Diese Aussage soll weitergeleitet werden.

7 Beschwerden über Frau Kern-Isberner

- Wir hatten Frau Kern-Isberner für den Lehrpreis vorgeschlagen. Grund dafür war, dass sie es sich trotz der Mehrbelastung als Dekanin nicht hat nehmen lassen, Vorlesungen und Seminar anzubieten.
- Leider hat sie den Lehrpreis nicht erhalten.
- Momentan gibt es verstärkt Beschwerden über Frau Kern-Isberner in der Lehre (insbesondere DVEW). Dies scheint sich mit unserer Nominierung zu beißen. Es gibt also deutlich auseinandergelagerte Einschätzungen ihrer Lehrveranstaltungen.
- Als mögliche Ursache wurde benannt, dass Frau Kern-Isberner an ihrem Prinzip fest hält, keine Musterlösungen zu veröffentlichen. Es ist möglich, dass Leute ihrem Missmut per Beschwerde Luft machen wollen.
- Der Hauptkritikpunkt ist eher: Studierende wissen nicht, was in der Klausur später gefordert wird. Auch hier hält sich Frau Kern-Isberner offen, wie genau bewertet wird.
- Musterlösung könnte Problem lösen. Es wäre definiert, was in der Klausur geschrieben werden müsste, um volle Punktzahl zu erhalten.
- Dies hat zu Zwischenfällen bei der Klausureinsicht geführt. Studierende fühlten sich ungerecht behandelt. Angeblich musste die Einsicht-Betreuung in den vergangenen Jahren schon Leute aus der Klausureinsicht entfernen lassen.

- Grundsätzlich wird in den Abgaben “vernünftige Dokumentation” gefordert. Mehrseitige Erklärungen wären aber in der Klausur nicht machbar. Dies wurde von Übungsgruppenleitern bestätigt. Grundsätzlich ist nicht geklärt, wieviel Dokumentation gefordert ist.
- Robert hat versucht, Kritikpunkte zu erklären. Reaktion: “komischer neuer Übungsmodus”: Präsenzaufgaben, die dann von anderer Übungsgruppe gegenkorrigiert werden sollten.
- Grundproblem: »Man weiß nicht, worauf man hinlernen soll.«
- Unabhängig davon: Unabhängig davon: Das Engagement der Dozentin in den Vorlesungen wird von den Anwesenden subjektiv als sehr gut beurteilt.
Allerdings werden wohl regelmäßig Vorlesungen gegen Ende immer schneller, damit der für die Übung relevante Stoff angesprochen wurde. Teilweise sind die Übungen der Vorlesung voraus.
- Nötig ist ein klar definierter, für die Studierenden ersichtlicher Erwartungshorizont. Dazu ist Frau Kern-Isberner verpflichtet.
- Offenbar gibt es berechtigte Beschwerden zu der Vorlesung. Das beißt sich leicht mit unserer Empfehlung — allerdings war diese auch durch ihren Einsatz begründet.

8 Umfang, Seitenzahl einer Bachelorarbeit

- Andrej fragt sich zur Zeit, wie lang seine Bachelorarbeit sein muss (Seitenzahl)
- Die erwartete Länge einer Bachelorarbeit ist in der BPO nicht geklärt. In der DPO ist ein Richtwert für Diplomarbeit gegeben (80 Seiten).
- Es sind verschiedene Richtwerte in Umlauf. Stellenweise werden diese aber auch als Minimum angesehen.
- Andere Fakultäten haben Richtwerte (stellenweise stark unterschiedlich, stellenweise in Anzahl Zeichen)
- Eigentlich ist die Situation bei der Fakultät Informatik vorteilhaft: Man ist weniger eingeschränkt. Ob jemand mehr oder weniger Seiten für den Inhalt benötigt, ist seine Sache.
- Allerdings: Verschiedene Lehrstühle haben verschiedene Anforderungen.
- Minimalseitenzahl hat Nachteil: Es zwingt Leute stellenweise, zu schwafeln.
- Wunsch: Ein “Etwa-Maximum” sollte in der BPO verankert werden.
- Problem: Stellenweise unterscheiden sich auch die TeX-Vorlagen der Lehrstühle.
- Wir sind dafür, einen Richtwert für die Länge BA zu definieren.
- Dies soll über PA⁵ und LuSt geschehen.

9 Jan Erik Fritz auf Mailingliste (fsinfo)

- Es wird vorgeschlagen, “Janne” mit auf die fsinfo-Mailingliste zu setzen.
- Begründung: Einige Anfragen über die Liste betreffen auch die Event-AG. Zudem würde das die Kommunikation zwischen FSR und Event-AG vereinfachen.
- Es gibt keine Einwände.
- Die Listen-Moderatoren kümmern sich darum.

⁵Prüfungsausschuss

10 Grillausleihformalia

(vertagt)

11 Newsletter

- Info, wann die Uni-Gebäude geschlossen sind (ab 22. Dezember bis einschließlich 1. Januar des neuen Jahres) und wie lange vorlesungsfrei ist (bis 6. Januar des neuen Jahres)
- Frohe Weihnachten und guten Rutsch
- Grüne Uni-Card-Bibliothek

12 Sonstiges

(keine Themen)

Die Sitzung wird geschlossen (15:43)